

VITA – BODO WARTKE

Bodo Wartke ist der Gentleman-Entertainer am Flügel. Das Publikum schätzt ihn als Chansonnier und virtuosen Pianisten ebenso wie als wandlungsfähigen Schauspieler und charmanten Conférencier.

Der Kabarettist gab 19-jährig, am 16. November 1996, sein erstes abendfüllendes Konzert und schaut mittlerweile auf eine 15 Jahre währende Künstlerkarriere zurück.

Nach den drei Klavierkabarettprogrammen "Ich denke, also sing' ich" (1998), "Achillesverse" (2003) und "Noah war ein Archetyp" (2006) und dem Solo-Theaterstück "König Ödipus" (2009), folgt 2012 sein viertes Klavierkabarettprogramm „Klaviersdelikte“ (Premiere: 27. Januar 2012, Berlin).

Bodo Wartke erhielt im Jahr 2004 im Mainzer Unterhaus den renommierten Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte „Chanson“. Dieser steht in einer Reihe namhafter Preise und Auszeichnungen, die der Künstler bisher erhielt, darunter die „St. Ingberter Pfanne“ samt Publikumspreis, der Stuttgarter Besen sowie der 1. Preis beim "Bundeswettbewerb Gesang".

Bodo Wartke studierte von 2000 bis 2005 Klavier und Gesang an der Universität der Künste in Berlin. Er wirkte bereits 1998 als Conférencier in einer Varietéshow mit. Im gleichen Jahr war er Komponist und musikalischer Leiter bei einer Inszenierung von „Unter dem Milchwald“ (Dylan Thomas) unter der Regie von Sven Schütze, mit dem er seit Anbeginn zusammenarbeitet. Er verfasste 2002 ein neues deutsches Libretto für „Orpheus in der Unterwelt“ (J. Offenbach), dessen Erstaufführung 2003 in Norderstedt folgte. Von 2006 bis 2011 moderierte er das jährlich stattfindende Liedermacher-Open-Air „Songs an einem Sommerabend“, das vom Bayerischen Rundfunk im Radio und im TV übertragen wird.

Klavierkabarett in Reimkultur - so bezeichnet der 34-jährige seine Kunst der Unterhaltung: schmissige Lieder mit exzellent gereimten Texten voller Wortwitz, zu denen er sich selbst souverän am Klavier begleitet. „Gleichzeitig und nicht nacheinander“, wie er nicht müde wird zu betonen, denn „andernfalls würde es ja doppelt so lange dauern.“ Seine vertonten Geschichten sind charmante Beobachtungen unseres Alltags und jener Komplikationen, die das zwischenmenschliche Miteinander aufwirft.

Bodo Wartkes „König Ödipus“ - seine genial gereimte Neudichtung frei nach Sophokles - wurde mittlerweile von mehreren Theatern, darunter das Hessische Staatstheater Wiesbaden sowie das Wolfgang Borchert Theater in Münster, sowohl als Solo- als auch als Ensemblefassung aufgeführt.

Zu den aktuellen Veröffentlichungen des Künstlers zählen Buch, DVD und Programmheft zu „König Ödipus“ (die „Ödition“, 2010), die Doppel-CD „Noah war ein Archetyp – Zweite Fassung“ (und mit vielen Band-Arrangements seiner bekanntesten Stücke, März 2011) sowie ein Studio-Album und das Notenbuch zum Programm „Klaviersdelikte“ (2012).

Bodo Wartke lebt nach wie vor in Berlin – sofern er nicht gerade im Zug sitzt und zu seinem nächsten Auftritt fährt.

Tourdaten, Videos und Hörproben zu den Programmen gibt es unter: www.bodowartke.de

© 2012 Reimkultur Musikverlag / Bodo Wartke